

SCHWEIZER JUGEND FORSCHT  
LA SCIENCE APPELLE LES JEUNES  
SCIENZA E GIOVENTU  
SCIENZA E GIUVENETEGNA

## Die Preisverleihung: ein Riesenerlebnis!

**Marcel Aebi**  
Kinder zeichnen Schlangen



**1975**

„Wieso haben eigentlich viele Leute Angst vor Schlangen, aber nicht vor Eidechsen? Da ich selber Reptilien hatte, kannte ich diese Reaktionen der Leute nur zu gut.

Ich beschloss, der Beziehung Mensch-Schlange auf den Grund zu gehen. Dazu machte ich Strasseninterviews und nahm mit dieser Arbeit das erste Mal bei *Schweizer Jugend forscht* teil. Die Befragten machten aber oft Aussagen, die sie von irgendwo her übernommen hatten. Ich musste also Personen befragen, die von gesellschaftlichen Konventionen noch nicht so stark geprägt-

waren. *Kinder zeichnen Schlangen* wurde mein zweiter Beitrag. Ich liess die Kinder zuerst drei beliebige Tiere zeichnen, dann Schlangen. Anschliessend untersuchte ich unter anderem Farbe und Form der gezeichneten Schlangen auf ihren psychologischen Symbolgehalt hin. Diese Arbeiten waren meine einzigen Ausflüge in die Psychologie und im Grunde war ich mit dem Thema total überfordert. Aber den Forschungsansatz finde ich heute noch gut.“

Markus Aebi hat Biochemie und Mikrobiologie studiert und auf diesem Gebiet doktriert. Er war Forscher an der ETH und der Universität Zürich und ging dann nach Kalifornien ans *California Institute of Technology*. Heute arbeitet er am Institut für Mikrobiologie der ETH Zürich als Professor für Mykologie.

Forschung ist für ihn wie, wenn man eine Türe in einen unbekanntem Raum öffnet. Man sei fasziniert vom Inhalt des Raumes, doch viel spannender seien die Türen, die in weitere Räume führen.